
Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck 2.0

Angebot PHASE 2 *inkl. ergänzende Projektbeschreibung*



Projektleitung:

Matthias Prüller
Dr. Peter Markert

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Str. 130
73431 Aalen
www.imakomm-akademie.de

Aalen / Stuttgart / Weilheim / Teck, Mai 2020,
Ergänzung zum Angebot Wirtschaftsstandort Weilheim / Teck 2.0 am 09. Februar 2019.

Übersicht:

- 1. Umfassende Digitalisierungsstrategie als konzeptionelle Basis für die Kommunalentwicklung in Weilheim / Teck**

- 2. <<Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck>> als ein Umsetzungsbaustein**
 - 2.1 Ziele und Ablauf / Phasen des Projektes

 - 2.2 Kongruenz von Phase 2 mit den Förderkriterien

 - 2.3 Die konkreten Schritte im Rahmen von Phase 2 ab November 2019

 - 2.4 Die Zeitplanung für Phase 2

- 3. Budgetierung der einzelnen Schritte in Phase 2**

1. **Umfassende Digitalisierungsstrategie als konzeptionelle Basis für die Kommunalentwicklung in Weilheim / Teck**

Mit der **Digitalisierungsstrategie „Am Puls der Zeit – Digitalisierung in Weilheim“** (Februar 2019) liegt der Stadt Weilheim eine grundlegende Strategie für unterschiedliche Themenbereiche der Kommunalentwicklung vor. Damit hat sich die Stadt Weilheim / Teck frühzeitig und bewusst als digitale Zukunftskommune positioniert.

Der Gemeinderat hat die Digitalisierungsstrategie als **intern bindende Gesamtstrategie** beschlossen. Ebenso wurde mit dem Beschluss die Verwaltung mit der Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Gesamtstrategie sowie einer jährlichen Evaluation des Umsetzungsstandes beauftragt.

Ziele und konkrete Maßnahmen der Digitalisierungsstrategie umfassen u.a. die Lebensbereiche

- Bildung und Kultur
- Wirtschaft und Handel
- Verwaltung und Bürgerservice (umfasst auch Infrastruktur, Ordnung usw.)

Für die Umsetzung der Maßnahmen innerhalb der Verwaltung und als Koordination von Public-Private-Partnership-Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierung (siehe Themen wie Bildung, Kultur usw.) wurde zudem eine Mitarbeiterin der Verwaltung auf Führungsebene (Hauptamtsleiterin Daniela Braun) zum **Digitalisierungs-Lotsen** ausgebildet.

Der integrative Erarbeitungsprozess der Digitalisierungsstrategie hat im Rahmen einer Grundlagenanalyse auch gezeigt, dass der **Digitalisierungsgrad** in einzelnen Themen der Lebensbereiche bereits gut fortgeschritten ist. Dies gilt – so der Befund – **noch zu wenig speziell für den Lebensbereich „Wirtschaft und Handel“**.

Folgerichtig hat der Gemeinderat ebenfalls am 19. Februar 2019 die Erarbeitung von Detailzielen und konkreten Maßnahmen speziell für den Wirtschaftsstandort Weilheim / Teck beschlossen und beauftragt.

2. **<<Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck>> als ein Umsetzungsbaustein**

2.1 Ziele und Ablauf / Phasen des Projektes

Ziele:

Der Arbeitstitel dieser Strategie für den Wirtschaftsstandort lautet **<<Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck>>**. Sie ist eine **konsequente Fortführung der so genannten „Innenstadtoffensive“ aus dem Jahr 2013**. Maßnahmen dieser Innenstadtstrategie wurden nachweislich sehr erfolgreich umgesetzt.

Dieser erfolgreiche, dialogorientierte Ansatz der Innenstadtoffensive wird nun auf den gesamten Wirtschaftsstandort Weilheim / Teck ausgeweitet. Er soll bewusst eine Verknüpfung wirtschaftlicher Themen und Akteure mit den Ergebnissen aus der Digitalisierungsstrategie herbeiführen. Ziel ist die Erarbeitung klarer, messbarer Ziele für den Wirtschaftsstandort (Phase 1 des Projektes) und die Ableitung konkreter Maßnahmen hierfür (Phase 2 des Projektes).

Bearbeitet werden fünf für Weilheim / Teck besonders relevante Themenfelder des Wirtschaftsstandortes:

1. Innenstadt (themenübergreifend):

Zentrale Fragestellungen im Projekt u.a.: Evaluation und Fortschreibung (Schwerpunkte? Strukturen? konkrete Maßnahmen?) zur weiteren Stärkung der Innenstadt. Auch Lösung von Fragen wie: mit welchen Maßnahmen kann das innerstädtische Gewerbe gehalten / gestärkt werden? Welche Funktionen sind in künftig entstehenden Leerständen realistisch und sinnvoll? Wie können für die Innenstadt ggf. start-ups gewonnen werden? usw.

2. Tourismus

Zentrale Fragestellungen im Projekt u.a.: Mit der steigenden Beliebtheit von Veranstaltungen (Kirschblütenfest, Käsemarkt,...), dem neuen Wohnmobilstellplatz, usw. werden verstärkt Touristen angesprochen und in die Stadt gelockt. Konzeptionell/strategisch sollte hier eine Neuausrichtung erfolgen, geeignete Maßnahmen ergriffen werden, Kaufkraft für die Innenstadt und den Wirtschaftsstandort Weilheim gilt es zu generieren. Mit anderen Worten: Durch stärkere Bearbeitung des Bereiches Tourismus können für den Wirtschaftsstandort Weilheim und speziell für die Innenstadt Kaufkraft gewonnen werden – und so heutige Angebote und Unternehmen gestärkt, damit gehalten und künftige Entwicklungen begünstigt werden. Gedankenspiel: Allein die Übernachtungsgäste pro Jahr im Landkreis Esslingen bedeuten ein zusätzliches Kaufkraftpotenzial für den Einzelhandel von rund 10 Mio. Euro pro Jahr (bei vorsichtiger Schätzung!). Dieses Kaufkraftpotenzial ist erfahrungsgemäß aber insbesondere mit „neuen Medien“ anzusprechen und in Wert zu setzen. Es sind geeignete „digitale Maßnahmen“ zu erarbeiten.

3. Digitalisierungsstrategie für den Bereich bestehendes Gewerbe

Für die Bestandspflege gilt: Die Transformation in Richtung Digitalisierung zwingt zudem zum Umdenken; Start-ups, Co-Working-Spaces sind Schlagworte der Zukunft, deren sich die Stadt Weilheim nicht verschließen sollte; Flächenmanagement und ein entsprechender Branchenmix werden an Bedeutung gewinnen. Inwiefern diese Themen im Konkreten bearbeitet werden sollen, ist im Projekt zu definieren. Es gilt, für den Wirtschaftsstandort Weilheim und seine Gewerbebetriebe geeignete Maßnahmen zu ergreifen und die Gewerbetreibenden mit gezielten Aktionen/Maßnahmen in ihrer Transformation zu unterstützen; insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass der Gewerbeverein Weilheim sich aus Belebungsaktionen zurückgezogen hat; Digitalisierung erfordert fachliches know-how und zeitliche Ressourcen, über welche der Gewerbeverein nach eigener Aussage nicht verfügt. Welche effektiven Ansätze vor diesem Hintergrund Weilheim gerade im Bereich des Wirtschaftsstandortes ergreifen soll, ist im Projekt ebenso zu definieren. Dies betrifft beispielsweise Handwerksbetriebe, aber auch innerstädtische Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe und wirkt daher unmittelbar auch auf die Innenstadtentwicklung.

4. Ziel Wirtschaftsförderung

Zentrale Fragestellungen im Projekt u.a.: Es soll die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung im Bereich Wirtschaft & Digitalisierung erhoben werden u.a. vor dem Hintergrund folgender jüngerer Entwicklungen: Aufgabenübergang vom Verein Stadtmarketing, Rückzug Gewerbeverein, Bearbeitung des Themenfeldes Tourismus, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung. Ergebnis sollen effektive Inhalte einer künftigen Wirtschaftsförderung als Aufgabe, klare Empfehlungen und Belege für eine etwaige kommunale oder aber interkommunale Wirtschaftsförderstruktur mit entsprechenden Budgetangaben usw. sein.

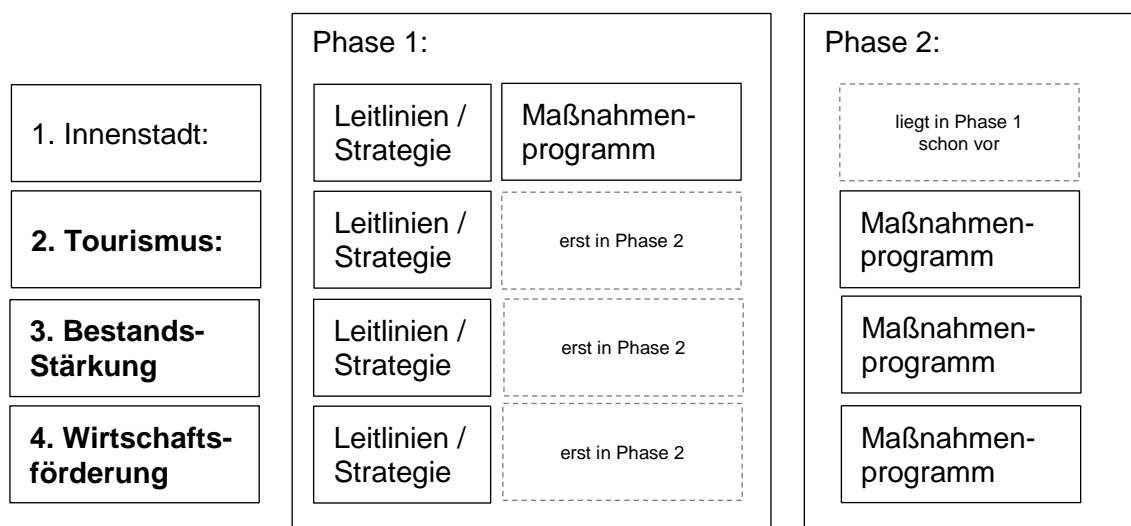
Ablauf:

Es ist offensichtlich, dass diese komplexen Fragestellungen nur in einem **intensiven, dialogorientierten Prozess** gemeinsam von Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Vertreter/innen unterschiedlichster Wirtschaftsbranchen (auch nach Lagen: Innenstadt, Kernstadt, Gewerbegebietslagen usw.) sowie einem externen Büro (imakomm AKADEMIE) erarbeitet werden können.

Die Erarbeitung erfolgt über eine **Kombination unterschiedlichster Beteiligungsformate**, insbesondere:

- Online-Befragung
- Expertenrunden
- Expertengespräche
- Repräsentative Projektgruppe
- Öffentliche Veranstaltungen
- Klausurtagung und Zwischenberichte Gemeinderat

Zudem wird das Projekt aufgrund der Komplexität in zwei Phasen erarbeitet:



2.2 Kongruenz von Phase 2 mit den Förderkriterien

Angestrebt wird eine Förderung von Phase 2. Die hierbei zu erarbeitenden Maßnahmen im Rahmen eines Maßnahmenprogramms für jedes Themenfeld aber auch im Gesamtzusammenhang entsprechenden zahlreichen Förderkriterien (sind kongruent zu den Ziele des Förderprogrammes), insbesondere:

Grundlegend:

1. **Logische Fortführung der Digitalisierungsstrategie in Weilheim/Teck als eine von 50 bisher geförderten Kommunen mit dem Fokus Wirtschaftsstandort, der bisher als eine Facette der gesamten Strategie Weilheims noch nicht intensiv berücksichtigt wurde.**

2. **Ganzheitlicher Ansatz des Wirtschaftsstandort-Projektes** durch Kombination von Digitalisierung – Innenstadtentwicklung – Aufbau Wirtschaftsförderung – Stärkung Strukturen des Wirtschaftsstandortes auf privater Seite (HGV, weitere Kooperationsform, die ja ein Ergebnis des Projektes sein soll) – Bestandspflege / -sicherung

Details:

3. Die Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim / Teck **spricht insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere aus dem Handwerk, dem Handel, der Hotellerie und Gastronomie an.** Diese sollen u.a. bei der Einführung digitaler Systeme unterstützt werden.
4. Das Projekt soll als ein Ergebnis den **Wissenstransfer wiederum zu obigen Zielgruppen in Sachen Digitalisierung im Betrieb forcieren.**
5. **Durch die bewusste Berücksichtigung der Zielgruppe „start-ups“ im gesamten Konzept – auch für die Innenstadt – soll „Lust am Gründen neu geweckt werden“.** Ergebnis des Prozesses können Optimierungen der Rahmenbedingungen hierfür am Standort Weilheim / Teck sein. Letztlich wird es darum gehen, soweit als möglich eine Art „Ökosystem für Start-ups“ aufzubauen. Beispiel: Der Funktionswandel im Stadtgebiet, insbesondere wiederum in der Innenstadt, könnte durch „Probierräume“ / maker-spaces oder Ähnliches proaktiv gestaltet werden.

2.3 Die konkreten Schritte im Rahmen von Phase 2 ab Juli 2020

Phase 1 ist für die förderrelevanten Themenfelder bereits abgeschlossen. Im Jahr 2020 soll dann – auf Basis einer Zwischenevaluation durch den Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung im Oktober 2019 – in **Phase 2** eingetreten werden.

Die Schritte im Einzelnen:

F. Maßnahmenprogramm Wirtschaftsstandort

ENTWURF MAßNAHMENPROGRAMME:

F1. Innenstadt

- Hinweis: Ein detailliertes Maßnahmenprogramm wird bereits in Phase 1 erarbeitet

F2. Tourismusmarketing

F2.1 Kundenperspektive: Definition von konkreten Maßnahmen zur Stärkung und besseren Vermarktung des Standortes Weilheim/Teck nach Zielgruppen; ebenso Maßnahmen zur besseren Kaufkraftkopplung mit der Innenstadt

F2.2 Betriebliche Perspektive: Definition von Maßnahmen zur Stärkung vorhandener und ggf. Ansiedlung / Anreize für / Optimierung von Rahmenbedingungen für neue Betriebe aus dem Bereich Tourismus / Hotellerie / Gastronomie / Kultur

F2.2 Ableitung von digitalen Kommunikationskanälen und Produktbestandteilen für eine effektivere Zielgruppenansprache und effizientere Bearbeitung des Tourismusstandortes

F2.4 Definition von Zeitanteilen und Budgets für die Umsetzung von F2.1 bis F2.3

F3. Bestandsstärkung

F3.1 Betriebsbezogene Maßnahmen zur Stärkung der Affinität zu und der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen (keine einzelbetrieblichen Empfehlungen, aber Maßnahmen, die von Betrieben selbständig umgesetzt werden könnten)

F3.2 Kooperative Maßnahmen: Maßnahmen, die im Verbund bzw. in PPP-Ansätzen von Unternehmen / Verwaltung / weiteren Institutionen umgesetzt werden könnten

F3.3 Stärkung Netzwerke und "Ökosystem" <<Digitale KMUs in Weilheim / Teck" (Arbeitstitel): Maßnahmen, Koordinationsanforderungen usw.

F3.4 Definition von Zeitanteilen und Budgets für die Umsetzung von F4.1 bis F 4.3

F4. Wirtschaftsförderung

F4.1 Zusammenfassende Struktur- und Budgetbetrachtung (Zeit, Geldmittel) aus den Bausteinen F2 bis F4

F4.2 Ableitung einer detaillierten Aufgabenbeschreibung mit Zeitanteilen je Aufgabe

F4.3 Budgetierung von Aufgaben

F4.4 Definition von Schwerpunkten für das erste Jahr der Umsetzung nach Etablierung der Wirtschaftsförderstrukturen

F4.5 Definition von digitalen Maßnahmen innerhalb (!) der Wirtschaftsförderung zur effizienten Arbeitsorganisation und zum effizienten Austausch mit Zielgruppen und Akteuren

F5. Verknüpfung mit und Konkretisierung von Maßnahmen in der Innenstadt

ABSTIMMUNG & DIALOGE:

F6. Abstimmung mit dem Auftraggeber inklusive Expertise IT-Spezialist zur Evaluation der "digitalen Umsetzbarkeit" der Entwürfe

F7. Camp "Maßnahmenprogramm Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck": Workshop 3 der Projektgruppe & gemeinsame Evaluation mit Zielgruppen / Akteuren

- Ziele: (1) Evaluation und Weiterentwicklung der Entwürfe aller vier Maßnahmenprogramme, deren "digitalen Umsetzbarkeit" und deren Implikationen für die Umsetzbarkeit (Zeitplanung, Kostenschätzungen usw.) durch die Projektgruppe | (2) Resonanzanalyse, d.h. Einschätzung der Sinnhaftigkeit und Wirkung durch einzelne Zielgruppen & Akteure zusammen mit der Projektgruppe | (3) gemeinsame Änderungen & Weiterentwicklung gemeinsam

- Dauer: ca. 1 Tag
- Ablauf ungefähr:
 - (1) Evaluation & Weiterentwicklung der Entwürfe | Projektgruppe | 9-12 Uhr
 - a. Einführung / Impulse
 - b. Vorstellung und Diskussion der Entwürfe
 - c. Weiterentwicklung in Arbeitsgruppen
 - d. Zusammenführung und Abgleich

Gemeinsames Mittagessen | 12 - 13 Uhr
 - (2) Resonanzanalyse | Projektgruppe & Zielgruppen & Akteure | 13 - 14.30 Uhr
 - e. Präsentation durch die Projektgruppe
 - f. Feedback zu Sinnhaftigkeit und Wirkung durch die Zielgruppen & weitere Akteure
 - g. Konsequenzen

Gemeinsame Kaffeepause | 14.30 - 15 Uhr
 - (3) Gemeinsame Änderungen & Weiterentwicklung | Projektgruppe & Zielgruppen & weitere Akteure | 15 - 17 Uhr
 - h. Änderungen & Weiterentwicklung in Arbeitsgruppen
 - i. Zusammenführung und Definition von Sofortmaßnahmen

F8. Zwischenbilanz mit dem gesamten Gemeinderat und Änderungen in Details

G. Gesamtlösung: Synopse und Abstimmung aller Maßnahmenprogramme aufeinander | Gesamtdokumentation

2.4 Die Zeitplanung für Phase 2

Bausteine / Schritte:	2020 Fasching: 19.-25.2. Ostern: 6.-18.4 Pfingsten: 2.-13.6 Sommer: 30.7.-12.9 Herbst: 26.-30.10											
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	F. Maßnahmenprogramm Wirtschaftsstandort											
F1. Innenstadt	Maßnahmenprogramm vorhanden											
F2. Tourismusmarketing												
F3. Bestandsstärkung												
F4. Wirtschaftsförderung												
F5. Verknüpfung mit und Konkretisierung von Maßnahmen in der Innenstadt												
F6. Abstimmung mit dem Auftraggeber inklusive Expertise IT-Spezialist zur Evaluation der "digitalen Umsetzbarkeit" der Entwürfe												
F7. Camp "Maßnahmenprogramm Wirtschaftsstandort Weilheim/Teck": Workshop 3 der Projektgruppe & gemeinsame Evaluation mit Zielgruppen / Akteuren												
F8. Zwischenbilanz mit dem gesamten Gemeinderat und Änderungen in Details												
G. Gesamtlösung: Synopse und Abstimmung aller Maßnahmenprogramme aufeinander Gesamtdokumentation												
Synopse und Gesamtdokumentation												
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> = Planung </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> = Puffer bei Terminabweichung </div> </div>												

3. Budgetierung der einzelnen Schritte in Phase 2

Für die Erarbeitung aller Maßnahmenprogramme ist eine externe Begleitung durch die imakomm AKADEMIE (Aalen, Stuttgart) geplant. Die imakomm hat bereits Phase 1 erarbeitet, detaillierte Kenntnisse der Situation vor Ort sowie von Akteuren sind also garantiert. Mit Phase 2 kann ohne „Rüstzeit“ gestartet werden.

Honorarkosten netto (= zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer):

F: Maßnahmenprogramm Wirtschaftsförderung	G: Gesamtlösung: Synopse und Abstimmung aller Maßnahmenprogramme aufeinander Gesamtdokumentation
F1: Innenstadt F2: Tourismusmarketing F3: Bestandsstärkung F4: Wirtschaftsförderung F5: Verknüpfungen F6: Abstimmung F7: Camp F8: Gemeinderat	G: Gesamtdokumentation

GESAMT EURO 14.850,--

Darüber hinaus behalten die Angebotsprämissen aus dem Basisangebot „Offensive Wirtschaftsstandort Weilheim / Teck 2.0“ ihre Gültigkeit.